

August - Oktober 26

Georg. *trifft* Jakobus



Liebe Gemeinden,

'54, '74, '90, 2010 ja so stimmen wir alle ein....Mit dem Herzen in der Hand und der Leidenschaft im Bein werden wir Weltmeister sein!

Voller Begeisterung saßen Millionen Deutsche vor dem Fernseher und haben ihre Mannschaft angefeuert. Der Weltmeistertitel sollte her!

Leider nicht ganz: das Training hat sich nicht ausgezahlt.

Deutschland musste sich frühzeitig aus der WM verabschieden.

Doch da kommt auch schon das nächste spannende Sportereignis um die Ecke – die Tour de France.

Gern hätten wir wieder einen Jan Ullrich, der allen auf dem Fahrrad davonfährt und das gelbe Trikot trägt.

Solche Sportevents machen Lust auf Training und körperliche Ertüchtigung. Trikots und Sportschuhe werden gekauft und die Menschen fangen an:

Training ist das A und O. Der Körper soll an die Strapaze und die Belastung gewöhnt sein. Schon in der Bibel steht davon.

Der Apostel Paulus weiß, wie wichtig das Training ist. Bei den antiken Wettkämpfen in den Stadien wurde hart gekämpft. Seit 44 n. Chr. gab es in Korinth wieder die Isthmischen Spiele. Zum leichtathletischen Fünfkampf gehörten: Wettlauf, Weitsprung, Diskuswerfen, Speerwerfen und Ringen.

Besonders der Wettlauf hat es Paulus angetan. Sich anzustrengen und als erster über die Ziellinie laufen, das will geübt sein. Paulus sagt:

Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt.

Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen.

Als Christ trainiert Paulus nicht für einen vergänglichen Fichtenkranz, sondern um den Kranz des ewigen Lebens. Da kann es nicht genug Eifer geben. Der Glaube braucht Training.

Es gibt Situationen im Leben, da hat es der Glaube bei uns schwer: Wir haben keine Zeit dafür. Zu viel um die Ohren. Wir erleben Tiefschläge, die uns zweifeln lassen.

Paulus will uns Mut machen: Haltet dennoch am Glauben fest! Ehrgeiz ist da nichts schlechtes. Wie beim Sport kommt es auf das Training an. Übung macht den Meister.

Vielleicht bewusst eine Minute am Tag innehalten und an Gott denken. Manche lesen ein paar Zeilen in der Bibel. Singen ein Lied für sich oder die Kinder. Andere gehen in der Natur spazieren und genießen die Ruhe und denken an Gott und die Welt. Am Abend kurz an etwas Schönes denken, das mir heute geschenkt war.

So oder so, Glaube braucht auch seine Zeiten – fördern wir ihn und geben ihm die Möglichkeit in unserem Leben Raum zu haben.

Ich glaube dann ist Paulus als ihr Trainer schon ganz zufrieden!

Ihr Pfarrer Leonhard Hewelt



Picknickgottesdienst

Nicht in der geographischen Mitte, aber sowohl mit Georg als auch mit Jakobus im Blick feierten wir Anfang Mai einen Familien - Picknick-Gottesdienst.

Rüsselbacher und Igensdorfer ließen sich einladen und genossen es, bei schönstem Wetter gemeinsam zu singen und zu feiern. Gut behütet verbrachten wir eine gesegnete Zeit und ließen uns von Gottes Zuspruch stärken:

Der Herr behüte deine Seele. Er behüte dich vor allem Übel. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an, bis in Ewigkeit!



KonCamp



Für unsere Konfis hieß es im Juli: Was glaubst Du? Ein spannendes Wochenende auf dem Gelände des Dekanatsjugendheimes in Kappel mit Zelten, Fragen zum Glauben, Zeit für Spiele und Gemeinschaft. Schön war's!

Tauferinnerung an der Lillachquelle

So ein schöner Ort, der da in unserem Gemeindegebiet (Dorfhaus gehört zu Kirchrüsselbach) liegt: die Lillachquelle! Perfekt, wenn es um Wasser geht. Schön für Kinder, idyllisch im Wald:

Wir luden alle Familien, die in den letzten beiden Jahren ihre Kinder in unseren Gemeinden haben taufen lassen zu einem Familiengottesdienst an der Lillachquelle ein. Dazu entschlossen zwei Familien, ihre Kinder vor Ort taufen zu lassen. Und obwohl man nicht mit dem Auto hinfahren darf, machten sich etliche Neugierige auf den Weg. - nicht nur Familien!



Du bist Gottes Kind! Dieser Zuspruch gilt allen und so gab es für alle, die wollten, eine spürbare Erinnerung an ihre Taufe. Das Wasser macht deutlich: Gott hat alles weggewaschen, was uns von ihm trennt! - dafür steigen die Pfarrer auch mal barfuß ins eiskalte Wasser!



Dekanatspartnerschafts - und Missionsfest

Das Dekanats - Partnerschaftsfest ist im Jahr des Besuches unserer Partner aus Tansania natürlich etwas ganz Besonderes!

Unter freiem Himmel feierten wir in Kappel unsere Partnerschaft mit der Südost- Diözese in Mtwara. Bischof Yeriko Nguema predigte, der Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanates gestaltete den Gottesdienst mit.

Ein Highlight war die große Bläsergruppe aus vielen Posaunenchorern unseres Dekanates und der Gospelchor, die den Gottesdienst mit ihrer Musik bereicherten. Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit für Gespräch, Fragen und Austausch und ein gemeinsames Mittagessen.



Einfach heiraten!

Wirklich ganz einfach:

Ohne Anmeldung, nur zu zweit und der Sektempfang war schon vorbereitet:



Am 26.6.2026 hatten Paare bei uns in Igensdorf die Möglichkeit, ihre Liebe unter Gottes Segen zu stellen. Die St. Georgskirche war in diesem Jahr Veranstaltungsort für die Aktion „Einfach heiraten“, an der die Dekanate Gräfenberg und Forchheim sich gerne beteiligen.

7 PfarrerInnen waren bereit, die Paare kennen zu lernen und einen persönlichen Gottesdienst zu gestalten. Freundliche Gesichter nahmen die Paare in Empfang und kümmerten sich um die Bürokratie, viele helfende Hände verteilten Häppchen und Sekt. Frau Küpfer hatte die Kirche feierlich geschmückt, an der Orgel saßen motivierte MusikerInnen und so konnte es losgehen. Mit Einzug und Brautstrauß!

Insgesamt 9 Paare nutzten trotz unglaublicher Hitze das Angebot (davon 5 aus der Marktgemeinde Igensdorf!) Einige waren bislang nur standesamtlich verheiratet und feierten ihre kirchliche Trauung, andere holten sich nach vielen Ehejahren noch einmal Segen.

- und alle waren sich einig:
Was für ein schöner Tag!

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und gezeigt haben: Kirche geht auf Menschen zu und kann attraktiv sein!



Kindergottesdienst

Das kleine „Wir“

bei unserem letzten Kigo im Juni ging es bei dem Thema „das kleine Wir“ um Zusammenhalt, Freundschaft und Co. Und die Kinder waren sich schnell einig das zusammen alles gleich viel leichter fällt und mehr Spaß macht als alleine. Mit Gruppenspiel und basteln eines eigenen kleinen „Wir s“ für zu Hause wurde das Thema abgerundet.



Kunstgottesdienst zur „Art Rüsselbach“ – Kunst, Glaube und Gemeinschaft unter freiem Himmel

Unter den schattenspendenden Linden am Wanderparkplatz in Oberrüsselbach begann die diesjährige Ausstellung „Art Rüsselbach“ mit einem stimmungsvollen Kunstgottesdienst. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen zusammen, um Kirche und Kunst in besonderer Atmosphäre zu erleben.

Pfarrerin Susanne Spinnler gestaltete den Gottesdienst mit einer anschaulichen und lebensnahen Predigt zu Worten aus dem Römerbrief: „Vergeltet niemandem Böses mit Bösem.“ Ihre Auslegung knüpfte eindrücklich an den Alltag der Menschen an und lud dazu ein, dem Miteinander mit Güte, Geduld und einem offenen Herzen zu begegnen – gerade auch dort, wo es herausfordernd wird.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Jakobusband begleitet. Mit ihren bewegenden Liedern schufen die Musikerinnen und Musiker eine besondere Atmosphäre, die viele der Anwesenden spürbar berührte. Am Ende des Gottesdienstes dankten die Besucherinnen und Besucher mit herzlichem Applaus. Gestärkt durch die Worte und Klänge des Gottesdienstes nahmen die Gäste neue Impulse mit in den sommerlich heißen Tag – und in die anschließende Ausstellung. Im Rahmen von „Art Rüsselbach“ präsentierten 33 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke an drei Ausstellungsorten rund um den Häfners-Hof, den Öhler-Hof und den Koppenwirt. Die Vielfalt an Kunst lud zum Entdecken, Staunen und zum Austausch ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst richtete Bürgermeister Ulm seine Grußworte an die Kunstgemeinde und würdigte das Engagement aller Beteiligten, die diese besondere Verbindung von Kunst, Ort und Gemeinschaft möglich machen. So wurde bereits der Auftakt von „Art Rüsselbach“ zu einem gelungenen Zusammenspiel von Glauben, Kultur und Begegnung – ein Auftakt, der Lust auf mehr machte.



Jakobusmänner

Am 22. Mai trafen sich die Jakobusmänner gemeinsam mit ihren Kindern zu einem abwechslungsreichen Ausflug in die Boulderhalle „der Steinbock“ in Nürnberg. Zahlreiche Väter nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern einen sportlichen und fröhlichen Nachmittag zu verbringen. So standen nicht nur Bewegung und Spaß im Mittelpunkt, sondern auch das gemeinsame Erlebnis.

Mit viel Begeisterung wurden die unterschiedlichsten Boulder Routen ausprobiert. Ob Anfänger oder geübte Kletterer – jeder stellte sich den Herausforderungen an der Wand und hatte dabei sichtlich Spaß. Trotz der sommerlich warmen Temperaturen in der Halle ließen sich die Teilnehmer die gute Laune nicht nehmen und waren mit großem Einsatz und viel Motivation dabei.

Nach der sportlichen Betätigung klang der gelungene Ausflug in geselliger Runde bei einer gemeinsamen Pizza aus. Dabei blieb ausreichend Zeit für gute Gespräche und den Austausch untereinander. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dabei waren und zu diesem gelungenen gemeinsamen Erlebnis beigetragen haben.

Frisches Weizen aus eigener Energie: Jakobus-Männer brauen klimaneutral

Die Jakobus-Männer haben wieder einmal bewiesen, dass Tradition und Nachhaltigkeit perfekt zusammenpassen. Bereits im April trafen sich die engagierten Hobbybrauer, um ein ganz besonderes Projekt anzupacken: das Brauen von eigenem hellen und dunklen Weizenbier. Das Besondere an diesem Sud war der Produktionsprozess, denn das Bier wurde komplett klimaneutral



hergestellt. Der für das energieintensive Sieden benötigte Strom stammte zu einhundert Prozent aus der eigenen Photovoltaikanlage.

Nach wochenlanger Reifung und voller Vorfreude war es am 13. Juni endlich so weit. Die Gruppe kam zur feierlichen Verkostung zusammen, um das Ergebnis ihrer Arbeit ausgiebig zu prüfen. Das Urteil der Braumeister fiel durchweg positiv aus: Beide Sorten – sowohl das üffige Helle als auch das malzaromatische dunkle Weizen – waren hervorragend gelungen. Ein rundum erfolgreiches Projekt, das zeigt, wie lecker regionaler und umweltfreundlicher Genuss sein kann.



Aperol Spritz Andacht



Aperol IN DER KIRCHE!????

Ist erlaubt! Wir dürfen das Leben feiern - es ist uns geschenkt! In einer vollen Kirche feierten wir unsere erste „Aperol Spritz Andacht“. Weil das Leben selbst wie ein Aperol Spritz ist: cool, prickelnd und überschäumend, manchmal aber auch bitter. Alles gehört dazu und nur zusammen wird es ein Ganzes - zusammengehalten von unserem Gott!



Musikalisch gestaltet von unserer Kirchenband Schir L'Adonaj und Frank Flachs an der Orgel. - im Anschluss gings ins Gemeindehaus zum Buffett. Schön war's!!



Posaunenchor



Es ist gute Tradition, dass der Posaunenchor Igensdorf an Kantate seine Stimmen jubiliere lässt. In der randvoll gefüllten St. Georgskirche zeigten Chor, Jungbläser, NextGen Brass und erstaunliche Solisten ihre Spielfreude und ihr Miteinander.



Männerkreis

einige Wochen im Voraus beschafft und vorbereitet. Dabei wurde besonderer Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen gelegt.

Am Dienstag, den 09.06., begann schließlich die praktische Umsetzung des Projekts. Neben verschiedenen Erdarbeiten wurde die Einfassung der Sandkastenlandschaft aus ausgedienten Hopfenstangen gefertigt. Diese wurden fachgerecht verlegt, im Boden verankert und abschließend mit Schotter eingefasst. Auch wenn der Umfang der Arbeiten zunächst überschaubar erschien, erforderte die Umsetzung einen nicht unerheblichen Einsatz an Zeit, Kraft und Engagement.

Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Allen Helfern gilt hierfür ein herzlicher Dank.

Erneut zeigte sich, dass gemeinschaftliches Engagement und Teamarbeit die Grundlage für ein gelungenes Projekt bilden. Ganz im Sinne des Mottos „Viele Hände – schnelles Ende“ konnte die Maßnahme erfolgreich umgesetzt werden.

Im Anschluss ließen wir den Arbeitseinsatz bei einer gemeinsamen Brotzeit in angenehmer Atmosphäre ausklingen. Für diese großzügige Geste möchten wir uns bei der Kindergartenleitung herzlich bedanken.

Mit diesem Projekt konnte nicht nur ein wertvoller Beitrag für den Kindergarten geleistet gestärkt werden.

Das Ergebnis ist einfach toll geworden (siehe Seite: Neues aus unserem Kiga!).

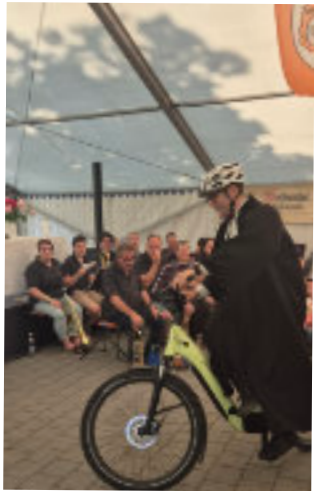
Liebe Männer: DANKE für diese Idee und dieses Engagement!



Kerwa in Igensdorf

Zum Auftakt vom „Stadtradeln“ lud der Markt Igensdorf alle Fahrradfahrer nach Igensdorf zum Kerwa-Gottesdienst am St. Martin la Pleine Platz ein.

Einige Radler kamen mit Ihren Rädern zum Festzelt, so auch Pfarrer Leonhard Hewelt der mit seinem Rad bis vor den Altar fuhr. Als überzeugter Radfahrer wusste er: Gott bietet Pausen und Erholung, wenn einmal die Luft draußen sein sollte!.



Gastgeschenke aus Igensdorf: natürlich Kirsche! In Form von Marmelade und einem selbstgemachten Holzkreuz - Vielen Dank an Thomas Härtel und Gerhard Küpfer für die Spenden!

Unser Besuch aus der Partnerschaftsdiözese Mtwara feierte den Gottesdienst mit uns. Der stellvertretende Bischof Geoffrey Mposola segnete alle Radfahrer. Aus Freude am geteilten Glauben sang die tansanische Delegation ein Lied. Das ganze Festzelt fing an zu tanzen und hatte sichtlich Spaß. Immer dabei: Der Posaunenchor! Danke an euch!



Besuch vom Landesbischof



Ganz begeistert zeigt sich Landesbischof Christian Kopp in seiner Instagram - Story nach dem Besuch in Igensdorf. Obwohl der Gottesdienst an Himmelfahrt wegen des schlechten Wetters in St. Georg stattfinden musste und nicht draußen gefeiert wurde, beeindruckten ihn sowohl die volle Kirche, als auch die Gemeinschaft, die im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus spürbar wurde.

Dorffest in Letten



Bei schönstem Sommerwetter und mit Strand- Gefühlen feierten wir einen Gottesdienst „dem Himmel ganz nah“ in Letten - danke für die Einladung! Liebevoll vorbereitet fanden wir das Festzelt auf dem Hof der Familie Gebhardt, unsere Mesner waren fast arbeitslos (danke trotzdem!). Musikalisch brachte unser Posaunenchor Schwung ins Zelt (Ihr seid wirklich bei allem dabei! Danke!) und gingen nach der Feier reich beschenkt und gesegnet nach Hause: **Was habe ich für einen reichen Vater, der mir den Himmel schenkt!**



Gottesdienst zum Marktfest

Am 22. Und 23. August lädt die Marktgemeinde zum traditionellen Marktfest ein. Wir wollen die Marktgemeindeerhebung mit einem Gottesdienst feiern. Mit einem ganz neuen Konzept findet das Marktfest rund um das Rathaus statt. So auch der Gottesdienst, neuer Ort, alte Gefühle, neues Ensemble, alte Gemeinschaft. Das wollen wir erleben mit Ihnen, Herzliche Einladung dazu am 23. August, um 10 Uhr am Rathaus Igensdorf.

Senioren- Nachmittag

Am 19. September von 15 -17 Uhr im Gemeindehaus Igensdorf. Wir feiern gemeinsam eine Andacht, singen und lassen es uns bei guten Gesprächen, Kuchen und Torten gut gehen!

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter der 09192/6415 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen).

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, sprechen Sie uns an!

Männergottesdienst

„Es traf sie ins Herz“ (Apg. 2,37) – Mit diesen Worten beschreibt die Bibel einen Moment tiefster Erschütterung, aber auch einen christlichen Neuanfang. Männer stehen heute oft zwischen den Stühlen: Alte Sicherheiten schwinden, neue Rollenbilder fordern uns heraus. Über allem steht die generationenübergreifende Frage: Was geben wir weiter? Unter diesem Mott steht der diesjährige EKD weite Männersonntag.

Herzliche Einladung zum Männergottesdienst mit und für Männer (und Interessierte) am 25.10. Um 9 Uhr in Kirchrüsselbach und um 10 Uhr in Igensdorf!

Trachtengottesdienst

Einen Gottesdienst der ganz im Zeichen der Tracht steht feiern wir: am **27. September, dieses Jahr in Oberrüsselbach!** Wir wollen gemeinsam unserem kulturellen Erbe gedenken und Gott die Ehre geben. Weil Traditionen etwas Schönes sind! Ob mit Tracht, oder ohne, ob jung oder alt, wir freuen uns auf Sie! Los geht es um **10 Uhr** am Wanderparkplatz in Oberrüsselbach, bei schlechtem Wetter in der Jakobuskirche.

Theatergottesdienst zum Reformationsfest

Klopf, klopf, klopf hängte Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg - mit weitreichenden Folgen!

Diese Geschichte wollen wir in einem kleinen Theaterstück würdigen.

Zum Reformationsfest am 1. November führen wir auf!

Du hast Lust dabei zu sein!?

Wir treffen uns am Donnerstag, den 15. 10. / 22.10. / 29.10. jeweils um 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Igensdorf.

Egal welchen Alters, jede/r ist willkommen, die/der gerne ein bisschen Theater spielt. Nur Lesen- Können ist Voraussetzung! (wegen der kurzen Proben- Dauer)



Die Vehharfen – Gruppe stellt sich vor..

Zur Adventszeit mit festlichen Klängen und besinnlichen Texten, zu den anderen Jahreszeiten z.B. fröhliches Raten bekannter Lieder.

Ganz besonders haben wir uns mit den Farben des Regenbogens beschäftigt und in Musik, Bild und Texten viel selbst darüber gelernt und weitergegeben. (Zum Beispiel im Regenbogen - Gottesdienst Ende April in Igensdorf!) Ein weiteres Programm mit Musik, Bild und Text lädt dazu ein, bei einem Spaziergang mal innezuhalten und den Blick auf die Pflanzen am Wegesrand zu richten und Gottes wunderbare Schöpfung wahrzunehmen. (In Rüsselbach gehört im Mai!)

Wir in der Gruppe sind ganz fest zusammen-gewachsen und offen für Neues: Wir freuen uns, wenn auch neue Mitglieder dazukommen.

Wir proben jeden Mittwoch im Gemeindehaus Igensdorf 14.30-16.00 Uhr.

Gerne können Sie Kontakt zu uns aufnehmen indem Sie einfach mal vorbeischauen oder anrufen:

Angelika Meinel

Tel.09192/9943889



Mittagstisch

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf!

Unser Mittagstisch findet in der Regel an jedem ersten Donnerstag im Monat um 11:30 Uhr statt. Die genauen Termine werden jeweils im Gemeindebrief veröffentlicht.

Das Angebot wird von engagierten Ehrenamtlichen organisiert und bietet die Möglichkeit, gemeinsam zu essen, ins Gespräch zu kommen und Zeit miteinander zu verbringen.

Zum Mittagstisch gehören ein warmes Hauptgericht, ein Nachtisch sowie ein Getränk.

Ab September beträgt der Preis 10,00 € pro Person. Leider mussten wir den Preis anpassen, da unser Lieferant seine Preise erhöht hat. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist jeweils bis zum Freitag vor dem jeweiligen Termin über folgende Wege möglich:

- telefonisch unter 0151 54978468
- per E-Mail an
- direkt bei Ihrem Besuch des Mittagstisches

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf schöne gemeinsame Stunden!

Ort: Gemeindehaus Igensdorf

Beginn: 11:30 Uhr

Kosten: Ab September 10,00 € pro Person

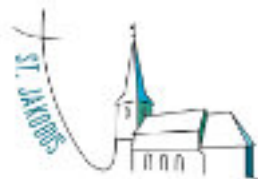
Die Termine für dieses Jahr:

03.09. (in den Sommerferien)
01.10.
05.11. (in den Herbstferien)
03.12.

KiBiSa

Am 24. Oktober von 9:30 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Igensdorf!

Jakobusmänner



Wenn du Interesse hast, Teil dieser fröhlichen Truppe zu werden oder einfach mehr über die nächsten Touren erfahren möchtest, melde dich gerne bei unserem Koordinator Thomas Hetzner unter thomas.hetzner@elkb.de.

Wir freuen uns darauf, dich vielleicht schon bei einer der nächsten Aktionen begrüßen zu dürfen!

Am 27.9 bauen wir Igelkästen und Nistkästen um 10 Uhr!

Am 10. und 11.10 wandern wir auf dem Frankenweg von Kulmbach nach Bad Staffelstein!

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zu den nächsten Kindergottesdiensten:

Am 4. Oktober

Am 8. November jeweils um 10 Uhr im Gemeindesaal

Wir freuen uns auf euch!

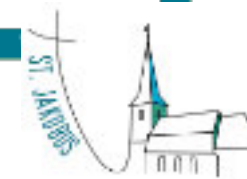


Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich im Frühling wieder nachmittags nach Absprache im Gemeindesaal Kirchrüsselbach oder auf dem Spielplatz. Bei Interesse meldet euch gerne über WhatsApp bei **Liane Fritzsche 0171 8378411**.

Wir haben auch eine WhatsApp Gruppe! Wir tauschen uns zu Themen rund um Baby, Kleinkinder, Veranstaltungen, Tipps und Tricks aus. Komm gern dazu!

Gottesdienst zur Benzendorfer Kerwa



Jesus Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt! Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst nach Benzendorf. Mit dem Thema Licht sein, Licht bringen wollen wir die **Kerwa am 06.09. um 10 Uhr in Benzendorf** feiern. Gemeinsam wollen wir die Welt um uns herum ein bisschen heller machen.

Frauenzimmer

Das „Frauenzimmer-Team“ lädt herzlich zum Mitmachen ein!

Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen. Jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. **17.9. / 8.10.**

Kunterbunte Kirche – Danke – Sagen!

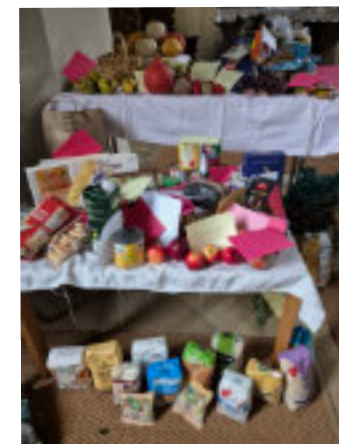
Am Sonntag nach Erntedank feiern wir einen kunterbunten Familiengottesdienst für Jung und Alt. Die Kinder der Jakobus- Kita bereiten etwas Schönes für uns vor!



Wenn wir die Kinder sehen und im Herbst viele Sachen ernten, können wir sehr dankbar sein!

Wer sich dankbar fühlt und anderen gerne etwas abgeben möchte: Wir sammeln Gaben für den Ökumenischen Sozialladen in Forchheim. Nudeln, Reis und andere haltbare Lebensmittel helfen dort bedürftigen Familien.

Am Sonntag, den 12. Oktober
um 10 Uhr in St. Jakobus!



Gemeindefest
Glauben ist gemeinsam feiern
 AN ERNTEDANK
 4. OKTOBER

Familien-Gottesdienst UM 10 UHR
Spiel und Spaß rund ums Gemeindehaus

Mitsing-Konzert mit Liedermacher
Johannes Matthias Roth
 UM 13 UHR




Alle Erntedank Gaben gehen an den ökumenischen Sozialladen in Forchheim

Mitsingkonzert



Wir freuen uns, dieses Jahr zum Gemeindefest am Erntedanktag nicht nur einen **Familiengottesdienst mit dem Kindergarten** zu feiern, sondern ein **Mitsingkonzert** mit euch zu erleben! Unser Gast ist Johannes Matthias Roth, Pfarrer und Liedermacher. „Glauben ist gemeinsam feiern“ im *Kommt atmet auf Buch* 081 oder „Ihr sollt ein Segen sein“ 0112 entstammen seiner Feder, aber auch einige unserer liebsten Familiengottesdienst- Hits wie „Ja heut ist voll mein Tag!“ oder „Beschirmt, beschützt in deiner Hand“.

Am 4. 10. kommt er für ein fröhliches und mitreißendes **Mitsing - Konzert um 13 Uhr** zu uns in die St. Georgskirche.

Nicht nur für Kinder, die Lieder gehen allen schnell ins Ohr und animieren zum Mitsingen!



Der Eintritt ist frei, aber weil Johannes Matthias Roth mit seinen Konzerten eine Schule in Kenia unterstützt (was für ein tolles Projekt!), bitten wir am Ausgang um Spenden!

Und wenn Ihr jetzt denkt: „zwischen Familiengottesdienst und Mitsing- Konzert nach Hause lohnt sich ja gar nicht!“, habt ihr doch völlig Recht: Rund ums Gemeindehaus ist Platz zum Spielen und Toben, zum Zusammensitzen und fürs leibliche Wohl wird auch gesorgt sein!

Männerkreis

Herzliche Einladung zu unseren Nächsten Treffen:

Am 8. September besichtigen wir die Matthäuskirche in Hiltpoltstein. Start ist um 19:30 Uhr am Gemeindehaus

Am 13. Oktober machen wir eine Bibelarbeit zur Jahreslosung um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. **Siehe, ich mache alles neu!**



Viel los im Sommer

Der Männerkreis hat uns mit vereinten Kräften eine wunderbare, neue „Baustelle für Kinder“ geschaffen. Aus ausgedienten Hopfenstangen wurde eine neue Umrandung für eine frei gewordene Fläche gebaut. Sie wurden im Boden verankert und mit Schotter eingefasst. Nach erfolgreichen Planungsverhandlungen packten viele Helfer mit an, und so wurde an einem Nachmittag alles verwirklicht. Die Kinder freuen sich riesig und mit den neuen Baufahrzeugen fühlt es sich wie auf einer „richtigen“ Baustelle an.



Natürlich nutzten wir den Sommer für schöne Ausflüge: So waren die Vorschulkinder diesmal in Hundshaupten mit dem Bus. Die Eulengruppe besuchte den Bauernhof der Familie Gebhardt in Dachstadt, die Löwen- und die Hasengruppe pflückten auf dem Erdbeerfeld von Familie Weber in Pettensiedel Erdbeeren und die Igelgruppe war an einem Badewettertag auf dem Rüsselbacher Wasserspielplatz. Und ein Besuch in der Eisdiele gehört schon für alle Gruppen zum Sommerprogramm.



Ich lad dich ein - Tag

Mit einer selbst gestalteten Einladungskarte durften die Kinder sich an einem Nachmittag einen „Gast“, also z. B. Oma, Opa, Pate, Patin in den Kindergarten einladen. Der Nachmittag begann mit Kaffee und Kuchen, der natürlich von den Kindern selbst mit gebacken war; anschließend zeigten die Kinder ganz stolz „ihren“ Kindergarten und spielten mit ihrem Besuch nach Herzenslust.

Auch unsere tansanischen Gäste waren im Kindergarten eingeladen. Und sie staunten, wie viel Spielzeug es dort gibt und was Ihr den ganzen Tag so macht.

Voller Begeisterung ließen sie sich von den Liedern der Kinder mitreißen und tanzten gemeinsam.



Bischof im Bällebad! Sowa hatte unser Besuch noch nie gesehen.

Kindergarten ist in Tansania eher eine Schule für Kleine. Dort werden Zahlen und Buchstaben geübt.

Im Juli verabschiedeten wir unsere „Großen“ mit einem Segensgottesdienst in der Kirche und anschließender Vorschulparty.

Sie machen Platz für 30 neue Kinder, die wir im September begrüßen dürfen.

Wir freuen uns, auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr mit euch und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Eine umfassende Renovierung für unsere Orgel steht bevor...

Nach vielen Jahrzehnten treuen Dienstes in unzähligen Gottesdiensten war es nicht mehr zu überhören: Unsere Kirchenorgel braucht dringend eine verjüngende Hand. Staub, Verschleiß und der Zahn der Zeit haben Spuren hinterlassen. Nun steht eine umfangreiche Renovierung bevor. Eine Orgel ist ein komplexes Gewerk aus Holz, Metall, Leder und Filz. Über die Jahre setzen Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit dem Material stark zu. Zuletzt häuften sich die Ausfälle: Einzelne Töne blieben stumm, die Mechanik lief schwerfällig und der Klang hatte somit seinen Glanz verloren. Eine Grundreinigung und technische Überholung sind aus diesem Grund unumgänglich.

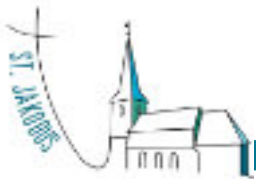
Die Orgel in Kirchrüsselbach wurde im Jahre 1922 durch die Fa. G.F. Steinmeyer und Strebel / Oettingen i. Bay. und Nürnberg errichtet. Das Instrument besitzt aufgrund seiner Konstruktion einen charakteristischen Klang, dessen Erhalt eine fachgerechte und nachhaltige Restaurierung notwendig macht.

Das Angebot der Firma Friedrich aus Oberasbach umfasst die sorgfältige Reinigung aller relevanten Bauteile, die Überarbeitung der pneumatischen Trakturen und des Spieltisches, die Kontrolle und Instandsetzung des Pfeifenwerks sowie eine abschließende Nachintonation. Ziel dieser Maßnahmen ist es, der Orgel ihre technische Zuverlässigkeit zurückzugeben, ihren ursprünglichen Klangcharakter zu bewahren und sie für einen kontinuierlichen und störungsfreien Einsatz langfristig zu sichern. Diese Sanierung wird voraussichtlich ca. 40. 000,- € kosten.

Wann die Arbeiten beginnen können, steht noch nicht genau fest, nur dass sie einige Zeit in Anspruch nehmen werden. In dieser Zeit müssen wir auf die Orgelbegleitung während des Gottesdienstes leider verzichten und weichen auf ein Klavier, den Posaunenchor oder andere Instrumente aus.

Wir freuen uns schon jetzt, unsere Orgel im neuen Glanz zu sehen und ihren vollen Klang in einem Festgottesdienst zur Orgelweihe wieder hören zu können.

Wenn Sie unsere Orgelsanierung finanziell durch Spenden unterstützen möchten, bedanken wir uns an dieser Stelle schon recht herzlich dafür. Ihr Kirchenvorstand aus Kirchrüsselbach



Schon mal darüber nachgedacht? – Psalm 111

¹ Halleluja! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde. ² Groß sind die Werke des HERRN; wer sie erforscht, der hat Freude daran. ³ Was er tut, das ist herrlich und prächtig, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. ⁴ Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. ⁵ Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt auf ewig an seinen Bund. ⁶ Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Völker. ⁷ Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Ordnungen sind beständig. ⁸ Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind geschaffen wahrhaftig und recht. ⁹ Er sandte Erlösung seinem Volk / und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll. Heilig und hehr ist sein Name. ¹⁰ Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. / Wahrhaft klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich.

Der Psalmbeter beschreibt die Größe Gottes, seine Majestät und Hoheit in seinem Handeln. Er staunt über Gottes Gerechtigkeit, die ewig besteht, und wirkt geradezu überwältigt von seiner Größe.

Doch in Vers 5 scheint sich der Blick kurz zu verändern: Dort ist von denen die Rede, die den HERRN fürchten. Muss man Gott also fürchten, damit er für einen sorgt? Am Ende des Psalms heißt es sogar: „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit.“ Schon das Wort Furcht lässt uns aufhorchen. Furcht verbinden wir meist mit etwas Negativem. Wir fürchten Krankheiten, Krisen und Konflikte. Wir machen uns Sorgen um die Zukunft unserer Welt und unseres Landes angesichts all der beunruhigenden Nachrichten. Angst möchten wir eigentlich überwinden – nicht kultivieren. Wie passt dann die „Furcht des HERRN“ zu einem Gott, der uns liebt? Zu einem Vater, der seinen eigenen Sohn für unsere Erlösung hingab?

Die Bibel meint mit der „Furcht des HERRN“ nicht eine lähmende Angst vor einem unberechenbaren Gott. Gemeint ist vielmehr Ehrfurcht – ein staunender Respekt vor dem heiligen, allmächtigen und zugleich liebenden Gott. Gott ist kein strenger Despot, aber auch kein harmloser „Kuschelgott“, der alles gleichgültig hinnimmt.

Er ist der heilige Gott, dessen Liebe und Gerechtigkeit untrennbar zusammengehören. Wer Gottes Größe erkennt, möchte ihm vertrauen, ihm gehorchen und sich von ihm prägen lassen. Genau darin beginnt Weisheit. Wenn Psalm 111 sagt: „Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit“, dann bedeutet das ganz praktisch für unseren Alltag: Weisheit beginnt nicht bei unseren eigenen Ideen, sondern bei Gottes Wirklichkeit.

Wo wir Gott als den liebenden und zugleich heiligen Vater ernst nehmen, werden unsere Entscheidungen, unsere Gespräche und sogar unsere Konflikte anders aussehen. Vielleicht ist der erste Schritt zur „Furcht des HERRN“ ganz schlicht dieser: neu auf seine großen Taten zu schauen und ihn bewusst zu fragen: „Herr Jesus, was ist dein Weg für mich – und für uns als Gemeinde?“

Ihr Hermann Bayer

Nächste Gottesdienste:

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
02.08.	9 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
09.08.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
17.08.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
23.08.	10 Uhr Gottesdienst zum Marktfest auf dem Bürgermeister Zeiß Platz	
30.08.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
06.09.	9 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst zur Benzendorfer Kerwa
13.09.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
20.09.	10 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst
27.09.	10 Uhr Gottesdienst zum Trachtensonntag in Oberrüsselbach	

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
04.10.	10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank und Gemeindefest	10 Uhr Festgottesdienst an Erntedank
11.10.	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Familiengottesdienst „Danke“
18.10.	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Präparanden	9 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Präparanden
25.10.	10 Uhr Gottesdienst für und mit Männern	9 Uhr Gottesdienst für und mit Männern

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf 3.9/ 1.10.

(1. Do im Monat) 11:30 Uhr – 14 Uhr

Anmeldung eine Woche vorher!

0151/54978468

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich mittwochs
9:30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis 08.09./ 13.10.
(2. Di im Monat)
19:30 Uhr Gemeindehaus Ig
G. Heid 09192/1869

Posaunenchor Igensdorf
donnerstags 20 Uhr im
Gemeindehaus Ig
R. Friedrich: 09126/9421

Kirchenchor montags
19. 30 Uhr im Gemeindehaus
R. Plott 0151/28845943

Veeh- Harfen Gruppe
Mittwoch 14 Uhr
Gemeindehaus Ig
A. Meinel 09192-9943889

Posaunenchor Rüsselbach
freitags 20.00 Uhr im
Gemeindesaal KiRüBa
W.Distler, 09126/290920

Frauenzimmer
2. Do im Monat
20 Uhr im Gemeindesaal

Band Schir L' Adonai
Donnerstags 18:30 Uhr
St. Georg

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Liebe Mitchristen,

Im Juni besuchte der Bischof unserer Partnerdiözese Mtwara, im Süden Tansanias, Yeriko Nguema zusammen mit seinem Stellvertreter, dem Jugendpastor und der Generalsekretärin für gut zwei Wochen unser Dekanat Gräfenberg.

Der Höhepunkt des Besuchsprogramm, das Dekanatsmissionspfarrerinnen Simone Hewelt zusammengestellt hatte, war das Dekanatsmissionsfest in Kappel, bei dem gut 250 BesucherInnen mit unseren tansanischen Gästen einen erfrischenden Gottesdienst gefeiert haben. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Bläserinnen und Bläser etlicher Posaunenchor des Dekanats unter der Leitung von Bezirkschorleiter Sven Menhorn und einem Gospelprojektchor unter Leitung von Gerhard Fischer. Mit der Kollekte des Gottesdienstes von 850 Euro wurden gleich nach der Rückkehr des Bischofs nach Tansania achtzehn Fahrräder für Evangelisten angeschafft. Damit müssen diese die weiten Wege zu ihren Gemeinden nicht mehr zu Fuß gehen, sondern können ihre Kirchen mit dem Fahrrad viel schneller und bequemer erreichen.



Während ihres Aufenthalts im Dekanat hatten unsere tansanischen Freunde viele weitere gute Begegnungen: mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Dekanats beim diesjährigen Konficup, den Jungbläsern und den Bewohnern und Mitarbeitern der Tagespflege Mostviel.



Zudem stand ein intensiver Austausch mit dem Dekanatsausschuss, dem Pfarrkapitel und dem Missionskreis, sowie ein Gespräch mit Landrat Zimmermann auf dem Programm.



Begegnungen gab es darüber hinaus mit den Grundschülern und Realschülern in Gräfenberg. Außerdem besichtigten sie die Synagoge in Ermreuth, und zwei landwirtschaftliche Betriebe.



Im bayerischen Umweltministerium in München wurde die tansanische Delegation von Staatsminister Thorsten Glauber empfangen



und in Igensdorf feierten sie den Kirchweihgottesdienst mit.



So flogen unsere tansanischen Glaubensgeschwister nach zwei erfüllten Wochen mit vielen guten Eindrücken in ihre Heimat zurück. Zurückgelassen haben sie einen Eindruck vom lebendigen und frischen Christusglauben, wie er in Tansania gelebt wird.



Diese Glaubensfrische und Freude war so ansteckend, dass sie die Gottesdienstbesucher in Gräfenberg, Kappel und Igensdorf zum Tanzen gebracht haben. Dieser Besuch hat gezeigt, dass auch wir von unseren Glaubensgeschwister aus Tansania lernen und sie uns Wertvolles geben können. Allein das ist schon Grund genug diese Partnerschaft weiter zu vertiefen.

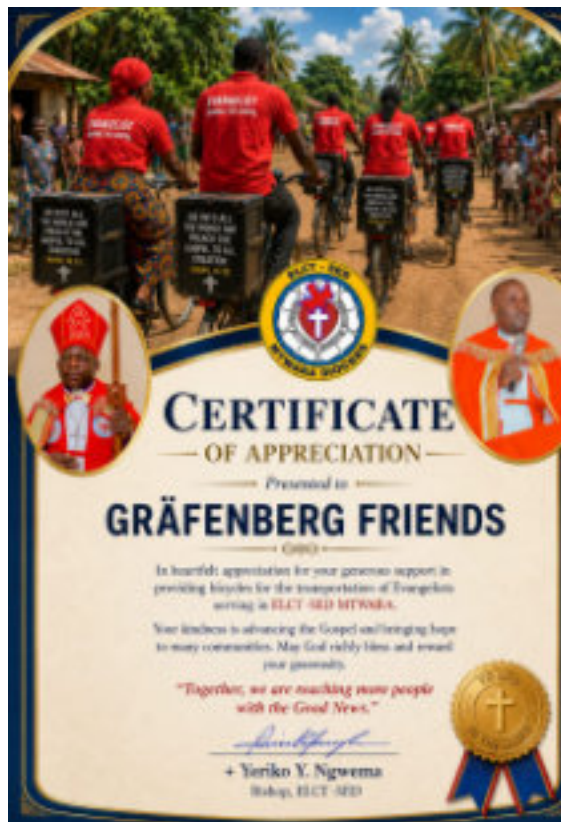
So wollen wir in zwei Jahren mit einer großen Gruppe nach Tansania zum Gegenbesuch fahren und dort das Gemeindeleben, wie auch die Lebensbedingungen unserer Freunde näher kennenlernen. Wer Interesse an dieser 14-tägigen Reise im Sommer 2028 hat, kann sich jetzt schon im Dekanat vormerken lassen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mit einer großen Gruppe Mtwara besuchen und dort unsere Partnerschaft weiter vertiefen könnten.

Ihr
Reiner Redlingshöfer,
Dekan

Wenn Sie sich für die Arbeit des Missions- und Partnerschaftskreises interessieren, schreiben Sie gerne an
pfarramt.igensdorf@elkb.de
Wenn Sie unsere Partnerschaft finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende mit dem Vermerk „Partnerschaft Mtwara“

Wir unterstützen die Ausbildung von Evangelisten, Fortbewegungsmittel in der Diözese und eine Schule/ Kindergarten.



So erreichen Sie uns!

Kirchengemeinde Igensdorf

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Veronika Sojka	(0 9192) 6415
Dienstags	8:30 - 14:00 Uhr	pfarramt.igensdorf@elkb.de
Donnerstags	8:00 - 12:00 Uhr	
Internet	www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	Inge Küpfer	(09126) 7834
Kirchenvorstand	Willi Engelhard Ramona Friedrich Günter Heid Sabine Kröner Renate Küpfer Katharina Merz Kerstin Mück Mario Vogel	(09126) 9850 (09126) 9421 (09192) 1869 (09192) 7587 (09126) 7135 (09126) 2979200 (09126) 7868 (09126) 2989700
Kindergarten St. Georg	Doris Schmitt	09192/ 9928970
Spendenkonto	DE36763910000000707708	



Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	(0 9192) 1843 - die Nummer wird umgeleitet :) auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Simone Heberlein	(0 9192) 1843 wird umgeleitet!
Dienstags 9-12 Uhr	in Igensdorf	pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de
Freitags 9-11 Uhr	in Kirchrüsselbach	
Internet	www.kirchruesselbach-evangelisch.de	
Kirchenvorstand	Astrid Broß Nadine Häfner Thomas Hetzner Bernd Hofmann Petra Michalka Reinhard Sander	(09192) 997497 (09192) 996853 (09192) 996 765 (09192) 4834 (09192) 9916530 (09192) 994858
Spendenkonto	DE77763910000000709492	



Impressum

Redaktion: S. und L. Hewelt, H. Bayer, A. Broß, V. Sojka, S. Heberlein, T. Hetzner, B. Ott; Kiga St. Georg, Bilder: S. 1 /5Merz; S. 4 Messingschlager, S. 26 A. Broß; S. 8 Ott, S. 8/9 Hetzner; S.3/ 17/20 Pixabay; S. 11 Rupp; S. 10/12/13 Friedrich; S. 13 Instagram Landesbischof; S. 15 Sojka; S. 22/23 J.M. Roth; S. 24/ 25 Kiga; S. 29 „Gott ist wie...“ Penguin Verlag; S. 31 Dekanat; alle anderen: Hewelt

**Gottesdienst
Zum Marktfest**

**23.8.
10 Uhr**

**Godi zur
Benzendorfer
Kerwa**

6.9. 10 Uhr

KiGo

4.10.

8.11.

**Highlights
August bis
Oktober**

Männersonntag

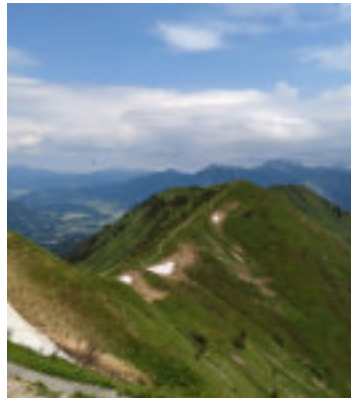
25.10.

Gemeindefest

4. Oktober

*10 Uhr
Familiengottes-
dienst*

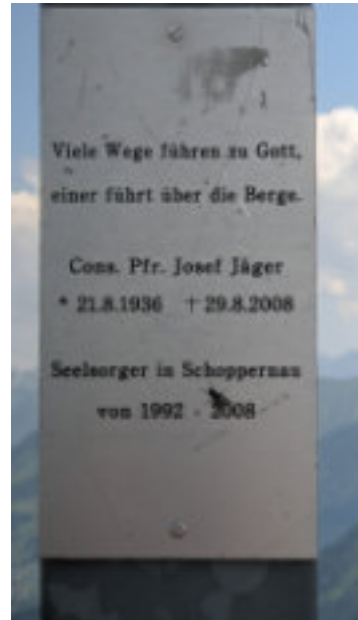
*13 Uhr
Mitsing-
Konzert*



Trachtengottesdienst

Am 27.9.

**In Oberrüsselbach
am Wanderparkplatz**



**Senioren-
nachmittag**

19.9.

Familiengottesdienst

Mit der KiTa

11.10.

10 Uhr

KiBiSa

24.10.

9:30 Uhr